

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs.

Bertán Ede in Zólyom.

Von Seite des kgl. ungarischen Gerichtshofes in Besztercebánya wird bekanntgemacht, es sei über das gesamte wo immer befindliche bewegliche und über das im Königreiche Ungarn — mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien — gelegene unbewegliche Vermögen des Bertán Ede, Buchdruckers und Buchhändlers zu Zólyom, der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kgl. Richter Lehokly István an diesem Gerichtshofe, zum Masseverwalter der Herr Dr. Hein Béla, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Turzó Jván, Rechtsanwalt zu Besztercebánya, bestellt.

Alle diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich den 16. September 1908 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der § 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den 8. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, im Gerichtssaale, ebenerdig Nr. 30, bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, die ein Pfand- oder Retentionsrecht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Masseverwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Aufforderung des Masseverwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, welchen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte die Realisierung und Verteilung der Konkursmasse nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkursgläubiger eingeladen, bei der auf den 8. Oktober 1908, nachmittags 2 Uhr, anberaumten Tagssatzung zur Vornahme der Wahl eines Gläubigerausschusses unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichtslokale zu erscheinen.

Besztercebánya, am 21. Juli 1908.
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 174 vom 30. Juli 1908.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hans Alfred Fändrich in Dörsch, Dammstr. 14, Inhabers der Verlagsbuchhandlungen unter der Firma: Theosophische Zentralbuchhandlung Hans Fändrich und Buddhistischer Verlag Hans Fändrich in Leipzig, Blumenstraße 12, ist dem Konkursverwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. List, auf Grund von § 99 R.-O. durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 28. Juli 1908 unterfertigt worden, den Beschluß der Gläubigerversammlung vom 25. Juli 1908, die gesamte Konkursmasse an Anna verehel. Fändrich in Dörsch zu verkaufen, auszuführen.

Leipzig, den 28. Juli 1908.
(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
(Weipziger Zeitung Nr. 176 vom 31. Juli 1908.)

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Konkurs.

F. Rösch & Co., Musikverlagshaus, Wien.

Im Konkurs über das Vermögen der unter der Firma „F. Rösch & Co. Musikverlagshaus“ zum Musikalienhandel registrierten offenen Handelsgesellschaft in Wien, I, Kohlmarkt 11, sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter Franz Rösch und Theodor Mayr hat der Masseverwalter Herr Dr. Siegfried Diamant beantragt, daß die Entscheidung der Gläubigerschaft darüber eingeholt werde, ob die in die Konkursmasse gehörigen Musikalienvorräte, Verlagsrechte samt Platten und Geschäftseinrichtung um den Gesamtpreis von 3350 K unter der Bedingung verkauft werden sollen, daß die dem Geschäftsbetriebe der gemeinschaftlichen Firma zugrunde liegende Konzeption, welche auf den Namen Franz Rösch persönlich lautet, zugunsten des Käufers zurückgelegt werde.

Zur Beschlußfassung hierüber wird die Tagssatzung auf den 3. August 1908 vormittags 11 Uhr bei dem k. k. Handelsgerichte Wien, I, Justizpalast, 2. Stock, Zimmer Nr. 344, anberaumt.

(gez.) k. k. Handelsgericht Wien, Ferialsenat II, am 24. Juli 1908.
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 174 vom 30. Juli 1908.)

Konkursverfahren.

Konkursamt Luzern.

Gemeinschaftlicher Konkurs: Firma Bähler, Dreßler & Cie., Buch- und Kunsthandlung, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 11. August 1908, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstraße Nr. 6, in Luzern.

Steigerungsobjekte: 4 Obligationen à Frs. 1000 der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden, Nr. 9806/9809 mit Kupons.
(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 190 vom 29. Juli 1908.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Aktiengesellschaft Tessarotypie Aktien-Gesellschaft zu Berlin, Alexandrinenstraße 97, ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Berlin, den 17. Juli 1908.
(gez.) Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abt. 84.
(Dtsch. Reichsanzgr. Nr. 179 v. 31. Juli 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir geben hiermit bekannt, dass unsere Verlagswerke, mit Ausnahme der Eisleber Zeitung, in den Verlag der Firma Ed. Winkler's Buchhandlung in Eisleben übergegangen sind.

Eisleben, 1. August 1908.

Ed. Winkler
(off. Handelsgesellschaft).

Aus meinem Verlage ging in den Besitz des Herrn Martin Warneck in Berlin über:

König, Eduard, Prof. D. Dr., Geschichte des Reiches Gottes bis auf Jesus Christus. 1908. Geb. M 4.80.

Bestellungen sind hinfort nur an diese Firma zu richten.*)

Braunschweig, 31. Juli 1908.

Hellmuth Wollermann.

*) Wird bestätigt:
Martin Warneck.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir unsere Firma am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr brachten und übertragen unsere Kommission der Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Die Herren Verleger bitten wir um Zusendung von Prospekten über Neuerscheinungen und hoffen auf eine gedeihliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Gießen, den 29. Juli 1908.

Häuser & Schmidt,
Buch- u. Kunstverl. u. -Verband, Behr-
mittelh. u. Antiquariat.

Die Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei

Carl Aug. Seyfried & Comp., München
Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell)

zeigt hierdurch an, dass sie am 22. Juli 1908 dem Verlagsbuchhändler Dr. oec. pol. Eugen Baer Prokura erteilt hat.

Herr Dr. Baer zeichnet:
ppa. Carl Aug. Seyfried & Comp.
Dr. Baer.

Verkaufsangebote.

Alte Buchhandlung m. Nebenzweigen in hübsch. norddtsch. Stadt (25 000 Einw.) ist für den bill. aber festen Preis von 6500 M (Reingewinn 3250 M) sof. od. spät. zu verkaufen. Ang. u. J. D. 2738 a. d. Gesch. d. B.-B.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Überlastung des Besitzers einen guten Verlag meist praktischer Theologie mit einträglicher Zeitschrift, lukrativen periodischen Erscheinungen und Sammelwerken, Kaufpreis über 100 000 M je nach Ausfall der Inventur.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten kostenlos Auskunft gegen Zusicherung strengster Diskretion.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer Universitätsstadt ist kathol. Sortimentsbuchhandlung für ca. 60 000 M bis 70 000 M durch mich käuflich zu haben.

Zu näherer Auskunft gern bereit.

Breslau X. Carl Schulz.

Gutgehendes Sort., verb. m. Nebenbr., ist Familienverhältnisse halber sofort zu verl. Günst. Zahlungsbed. Angebote u. E. R. 2243 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.